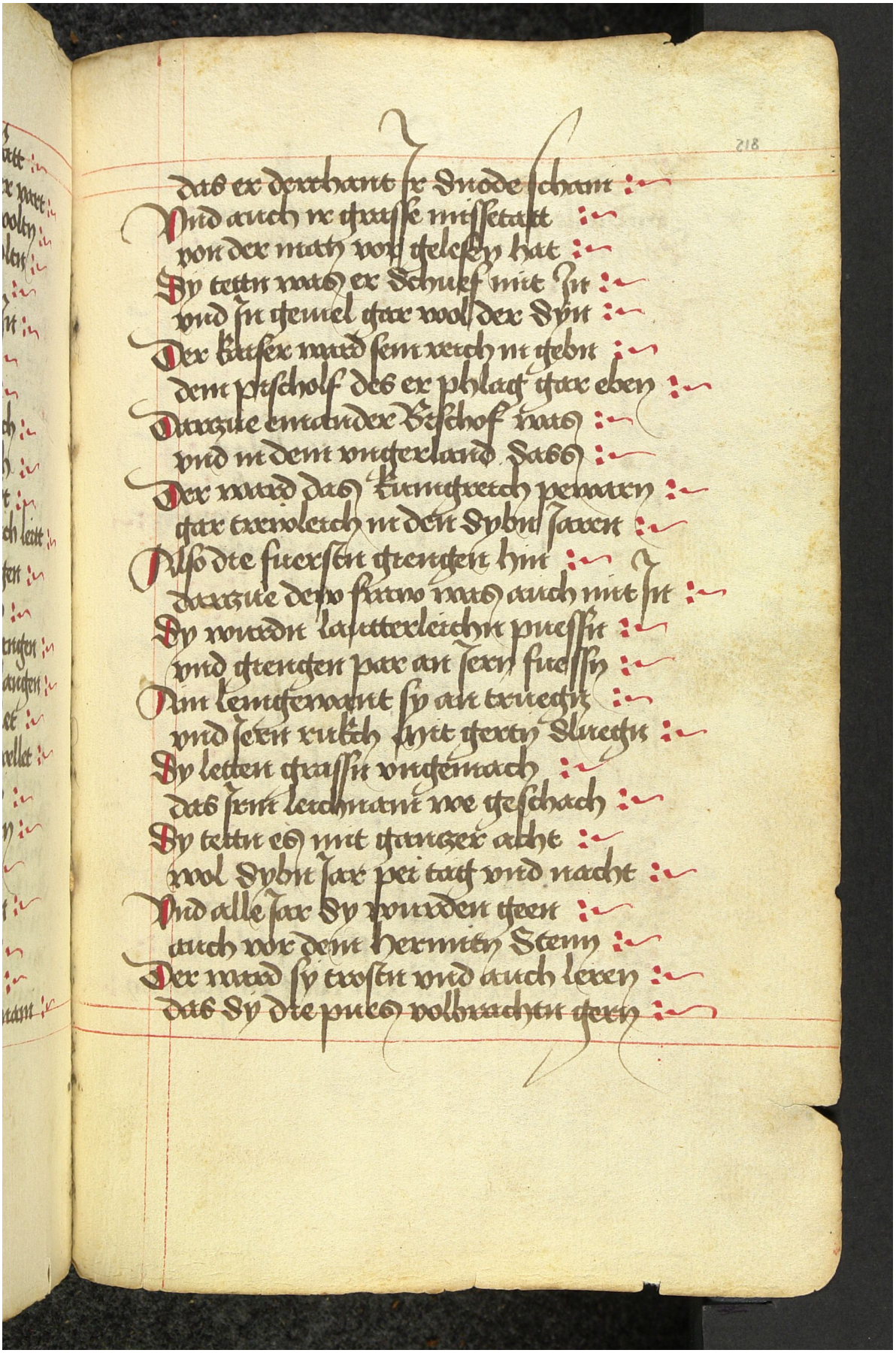
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



218

das er derkhant sy Snode schan
Vnd auch sy chrusse missetatt
von der mutt von chelcey hat
Sy tettn mitt er schuef mit sn
vnd sn chemel char wol der Syn
Der kaiser wurd sem reich nt gebn
dem pischolf des er phlagt char eben
Darzue emalnder Bischof mitt
vnd mt dem vngerlaud sass
Der wurd das kunigreich pemaln
char trewleich mt den Sybn sawn
Also die fuersten chrengen hm
darzue dezu sturm mitt auch mit sn
Sy wurdn laettterleichn puessn
vnd chrengen par an sern fuessn
Am lemtenmant sy an truegn
vnd sern rutch mit chertn Sluegn
Sy letten chrassn vngemach
das sern leichnam we geschach
Sy tettn es mit chrunzer acht
wol Sybn tag pei taug vnd nacht
Vnd alle tag Sy wurden geen
auch vor dem hermitn Stem
Der wurd sy trostn vnd auch lerern
das Sy die pucs volbrachtn gern